



Doppeldukat auf die Krönung von Leopold I.

Kostbare Medaillen verbreiteten das politische Programm sowie den Ruhm der Kaiser und Kaiserinnen auf den Frankfurter Messen.

Medaillen waren seit dem 16. Jahrhundert begehrte Sammel- und Handelsobjekte. Die zu den Krönungen hergestellten Stücke zeigen Bildnisse, Allegorien oder politische Wahlsprüche als Teil der politischen Programme der Kaiser. Zur Krönung von Leopold I. 1658 wurde diese Dukat geprägt. Auf der einen Seite sind die Herrscherinsignien, Zepter und Schert, zu sehen. Sie werden von Händen aus Wolken gehalten, über einer Krone auf einem Globus. Das Auge Gottes schaut darauf hinab und es wird damit symbolisch zum Ausdruck gebracht, dass der Kaiser von Gott bestimmt ist. Darunter ist die Devise des Kaisers aufgebracht: "CONSILIO ET INDUSTRIA" (Mit Klugheit und Fleiß). Die andere Seite zeigt zwei Engel, die die Kaiserkrone halten und darunter den Titel des neuen Herrschers.

Informationen

1658 (Datierung)

Münze

Gold

Durchmesser: 28 mmGewicht: 6,91 g

Dauerausstellung Frankfurt Einst?

Neubau, Ebene 2, Weltstadt, Kaisermacher

Historisches Museum Frankfurt

Inv. MJF0495
